

Veranstaltungen im Pfarrhaus

Christenlehre	Montag 13:30 Uhr Kl. 1/2
	Mittwoch 13:30 Uhr Kl. 3/4
Teenietreff	Mittwoch 16.30 Uhr Kl. 5/6
	09.02.2022
Konfirmanden	Donnerstag 16.00 Uhr Kl. 7
	Donnerstag 17.00 Uhr Kl. 8
Frauenkreis	17.02.2022; 19.30 Uhr
Posaunenchor	mittwochs; 19:00 Uhr
KirchGemeinde-	
Vertretung (KGV)	22.02.2022; 19:30 Uhr
Konfi-Freizeit	
Neukirch/Lausitz	03.02. - 06.02.2022

Weitere Angebote für Familien aus dem Kirchspiel:

Geschichtenzeit	03.02.2022 16.30 Uhr in der Kirche Königswartha
Familiengottesdienst	13.02.2022 10.00 Uhr in Königswartha



Gott, wir bitten dich...

... für die Verstorbenen

- Manfred Kalich (90) Neudorf († 16.12.2021)
- Gertraude Eichhorn (82) Königswartha früher
Wetro († 03.01.2022)
- Helga Kalich (87) Neudorf († 05.01.2022)
- Dietmar Wauer (74) Kleinholtscha († 12.01.2022)

... für die Getaufte

- Selina Bluschke aus Uebigau (19.12.2021)

Terminvorschau

Weltgebetstag:	04.03.; 18 Uhr
Konfivorstellungs- gottesdienst:	06.03., 10 Uhr
Posaunengottesdienst:	13.03., 10 Uhr



Erreichbarkeiten

Ev. – Luth. Pfarramt Neschwitz

Parkstraße 10, 02699 Neschwitz

PfarrerIn Aechtner 035933/ 32553

Pfarrbüro

Tel. 035933/ 30 646

Di. 09:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 15:00 Uhr

Do. 09:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 17:00 Uhr

Gemeindepädagogin & Pfarrbüro

A. Osang 0179 477 37 93

anja.osang@evlks.de

Friedhofsverwalter

Ch. Müller 0160 953 00 331

Katorin

A. Schindler 0151 22027402

Posaunenchor

M. Schindler 035933 /31 695

Fahrdienstorganisation

B. Herzig 0173 921 0627

Bankverbindung

Kassenverwaltung Bautzen

IBAN: DE28 3506 0190 1681 2090 30

Zweck: **Achtung NEU!**

RT 0482 - Neschwitz

IM BLICK



Nachrichten der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Neschwitz



Februar 2022



Christusfigur Neschwitzer Friedhof

*Wer zu mir kommt,
den werde ich nicht abweisen.*

Johannes 6,37

Grußwort

Liebe Gemeinde,
„**Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen**“, verspricht Jesus. Keiner fliegt raus. Keine Rede von Zugangsbeschränkungen. Niemand wird weggeschickt. Aktuell sieht es bei uns anders aus. Vorsicht ist angesagt. Nur Ausgewählte sollen kommen. Bitte anmelden, heißt es zuweilen. Die Begründung leuchtet ein. Wir machen dicht. Stärken die Abwehrkräfte. Sichern Grenzen.

Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen. Das ist die Jahreslosung für 2022. Und diese Worte meinen uns, Sie und mich. Ich darf kommen und bleiben, auch wenn ich mich nutzlos fühle. Auch wenn andere attraktiver, witziger, schlauer, umgänglicher, angesehener oder hilfsbereiter sind als ich. Auch wenn ich viel später komme als die anderen, auch wenn mich manchmal Zweifel quälen. **Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.** Dieses Wort steht bei Johannes im 6. Kapitel. Bevor Jesus diese Zusage macht, hatte er eine spannende Begegnung mit ca. 5.000 Menschen. Die meisten von ihnen waren gekommen, weil sie ihn erleben und seine Botschaft hören wollten. Jesus hatte gepredigt und Menschen waren gesund geworden. Inzwischen war reichlich Zeit vergangen und die Leute hatten

Hunger. Doch es fehlte an Geld, um für alle Nahrung zu kaufen. „Hier ist ein kleiner Junge, der hat fünf Gerstenbrote und zwei Fische. Aber was ist das schon für so viele Menschen.“ Jesus ließ sich die Brote und die Fische geben. „Wir versuchen einfach mit den Möglichkeiten zurechtzukommen, die wir gerade haben“, mag er gedacht haben. Er dankte Gott für diese Gaben und begann auszuteilen. „Das ist doch sinnlos“, stellten die Skeptiker fest. Aber dann erlebten sie alle: In dem Moment, wo jemand beginnt zu teilen, wo eine gibt, was da ist, wirkt Großzügigkeit oft ansteckend. Achtsam begannen alle beizusteuern, was sie hatten, zu teilen und sich einzubringen. Sie aßen und tranken miteinander und wurden satt. Am Ende blieben sogar noch Reste übrig, die sie einsammeln konnten. Die Leute waren so begeistert, dass sie Jesus am liebsten zum König machen wollten. Aber statt sich feiern zu lassen, zog er sich zurück. Später forderte Jesus die Menschen auf: „Sucht euch Nahrung für euer Herz und für eure Seele.“ „Wo finden wir solche Nahrung?“ Jesus antwortete ihnen und sagte: „Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, wird nicht mehr unter Hunger und Durst leiden. **Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.**“

Gottesdienste † Februar 2022

K = Küster/in, Ki-go = Kindergottesdienst, D = Dankopfer

Monatsspruch

Zürnt ihr, so sündigt nicht; lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen.
Epheser 4,26

06.02.2022 † 4. Sonntag v. der Passionszeit

Kommt her und sehet an die Werke Gottes, der so wunderbar ist in seinem Tun an den Menschenkindern.

Psalm 66,5

Familiengottesdienst



10:00 Uhr in Neschwitz

K: H. Kalich

D: Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD

13.02.2022 † SEPTUAGESIMAE

Wir liegen vor dir mit unserm Gebet und vertrauen nicht auf unsre Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit.

Daniel 9,18 b

Predigtgottesdienst



10:00 Uhr in Neschwitz

K: Dr. D. Butter

D: eigene Gemeinde

20.02.2022 † SEXAGESIMAE

Heute, wenn ihr seine Stimme hört, so verstockt eure Herzen nicht.

Hebräer 3,15

Predigtgottesdienst



10:00 Uhr in Neschwitz

K: U. Schindler

D: Besondere Seelsorgedienste

27.02.2022 † ESTOMIHI

Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn. *Lukas 18,31*

Predigtgottesdienst



10:00 Uhr in Neschwitz

K: K. und L. Robel

D: eigene Gemeinde

Wer zu mir kommt den werde ich nicht abweisen.

Johannes 6,37



Familienkirche - ein Ort zum Erleben



Wir haben eine Gottesdienstform gesucht, die auch **Familien mit kleineren Kindern (Kindergartenalter, Grundschule)** anspricht. Ein Format welches eine Liturgie zum Mitmachen enthält, einfache Lieder und biblische Geschichten lebendig mit Bodenbildern oder kleinen Theaterstücken erzählt. Gefunden haben wir die Familienkirche. Vorbereitet wird sie von einem Team bestehend aus Vätern, Müttern, Omas, Opas oder Konfirmanden. Die Dauer solch einer Familienkirche beträgt 30 min. Im Anschluss soll aber stets Zeit für Gespräche, Kaffee und Tee bleiben. Wann die erste Familienkirche stattfinden kann, ist aufgrund der aktuellen Lage noch unklar. Ansonsten treffen wir uns einmal pro Monat im Gemeinderaum oder im Kirchensaal.

WER gern in der Familienkirche oder im Kindergottesdienst mitwirken möchte, kann sich gern bei Anja Osang (Gemeindepädagogin) unter anja.osang@evlks.de melden.

Familiengottesdienste

Familiengottesdienste finden einmal pro Monat statt und sind besonders für **Familien mit Kindern** geeignet. Dieses Format beinhaltet die Liturgie aus dem normalen Gottesdienst plus biblischen Erzählungen und Geschichten aus dem Alltag und einem kurzem Impuls zum Nachdenken. Dauer eines Familiengottesdienst beträgt ca. 45 min und findet einmal pro Monat Sonntags statt.



Kindergottesdienst

Kindergottesdienste finden parallel zum Gemeindegottesdienst in der Regel zweimal pro Monat statt. Beginn ist immer gemeinsam in der Kirche. Vor der Predigt gehen die Kinder dann mit ehrenamtlichen Mitarbeitern in den Gemeinderaum und erleben dort noch ihre eigene kleine Andacht mit Geschichte, Liedern und kreativer Beschäftigung.

Ich biete euch etwas an, was euren Lebenshunger stillt.“

Jesus sagt dies im Namen Gottes. Er befolgt den Auftrag seines Vaters. Jesus spricht diese Worte und zeigt nebenbei, dass er sehr offen ist für das Leben und die Bedürfnisse anderer. Und er ist aufgeschlossen für Menschen, die ihm begegnen wollen.

Ich meine, mit solch einer Zusage kann das neue Jahr trotz allem ein gutes Jahr werden. Dazu wünsche ich Ihnen Gottes Segen. Mit herzlichen Grüßen Ihre Pfarrerin

S. Dechtner

Weltgebetstag der Frauen



Die Gottesdienstordnung für den Weltgebetstag haben in diesem Jahr Frauen aus **England, Wales und Nordirland** erarbeitet. Das Thema lautet: „Zukunftsplan: Hoffnung“. Dieses Motto bezieht sich auf die Verheißung Gottes „Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben.“ Diese Zusage darf der Prophet Jeremia an seine Volksgenossen, die von Jerusalem

nach Babylon deportiert worden sind, schreiben. (Jer. 29, 11) Wie fühlt es sich an, fern der Heimat im Exil zu sein ohne Aussicht auf eine baldige Rückkehr? Die Verfasserinnen der Gebetsordnung 2022 vergleichen diese Situation mit der Situation von Frauen, die sich aufgrund verschiedener Schicksale im eigenen Land von der Gesellschaft ausgeschlossen fühlen. Auch für sie hat Gott gute Pläne und will ihnen Zukunft und Hoffnung geben. Gemeinsam wollen wir Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt.

Wir alle sind herzlich zum Mitfeiern eingeladen am

04. März um 18 Uhr im Kirchensaal.

Im Anschluss an den Gottesdienst wollen wir noch beieinanderbleiben, miteinander ins Gespräch kommen und einige Köstlichkeiten der Länder probieren (wenn es die Corona-Situation zulässt).



„Alles im Kasten“ - Die Idee ein Krippenspiel zu filmen

Bereits Ende Oktober trafen wir uns - das Krippenspielteam der Kirchgemeinde Neschwitz - zu den ersten Absprachen. Diesmal sollte es mal wieder ein altbewährtes Krippenspiel werden mit vielen Rollen und traditionellen Szenen. Bis zu 30 Kinder wollten uns dabei unterstützen. Für jedes Kind war eine passende Rolle dabei. Die Kinder und das Team freuten sich schon riesig auf die Proben und die Aufführung am 24.12.2021. Leider konnten wir an unserer Tradition wegen den Schutzregelungen nicht festhalten. Wir haben überlegt, wie wir trotz der Verordnungen die Weihnachtsgeschichte mit den Kindern für die Gemeinde präsentieren können. Ein Krippenspiel, was gefilmt werden könnte und dann am Heiligen Abend ausgestrahlt werden kann - das wäre doch mal was. Schließlich bekamen wir einen Tipp von einer Mutti, wer unser Krippenspiel aufnehmen könnte. Wir fanden auch ein Krippenspiel in abgespeckter Variante - "Der Stern" von Nadja Klein. Einige Kinder waren bereit das Stück vor der Kamera zu spielen. Wir machten einen Zeitplan, wie wir möglichst zeitlich versetzt mit den Kindern proben konnten. Wir bangten jeden Tag, dass uns kein Kind in Quarantäne muss und wir Ersatz suchen müssten. Am 11.12.2021 war es dann soweit, die Filmaufnahmen begannen. Die Kinder und das Team waren sehr aufgeregt. Die Kinder schlüpfen in Ihre Kostüme und spielten ihre Rollen professionell. Sie waren sehr ausdauernd, wenn unser Kameramann und Regisseur Georg Lehmann sagte: das machen wir nochmal. Die Kinder fühlten sich wie kleine Stars. Und sie freuten sich, endlich wieder ein Krippenspiel aufzuführen. Sie strahlten in Ihren hübschen Kostümen. So nahmen wir Szene für Szene auf, manchmal zweimal, manchmal dreimal. Bis wir alles am späten Nachmittag "im Kasten" hatten. Herr Lehmann war sehr begeistert von den Aufnahmen der Kinder. Unser Krippenspiel wurde sogar als Beitrag am 24.12. beim Fernsehsender Lausitzwelle ausgestrahlt. Darauf sind wir alle sehr stolz. Sie können es sich gern unter <https://www.youtube.com/watch?v=liL3FCWNigU> ansehen.



Fotos: K. Ackermann

Ein herzliches Dankeschön

an euch liebe Kinder - ihr habt tolles Talent bewiesen und seid jetzt zu kleinen Stars geworden,
 an euch Eltern, dass ihr eure Kinder unterstützt habt,
 an euch Krippenspielteam-Muttis, die ihr neben eurem Alltag noch Zeit gefunden habt, ein Krippenspiel zu gestalten,
 an das Musikteam, dass sich um die musikalische Umrahmung gekümmert hat,
 an Frau Matzke, die uns den Tipp mit dem Kameramann gab,
 an Herrn Lehmann, der uns als Kameramann und Regisseur gezeigt hat, wie Filmaufnahmen funktionieren, an den Fernsehsender Lausitzwelle, der unser Krippenspiel in einem Beitrag veröffentlichte.

Es zeigt uns, wie schön eine Gemeinschaft zusammenhalten kann und dass aus einer kleinen Idee etwas Großes und Wundervolles entstehen kann.

Im Namen der Kirchgemeinde Neschwitz

Doreen Gähf

